

Dankeschön!

Reto Krapf

Nach fast 22 Jahren redaktioneller Tätigkeit im Schwabe-resp. EMH-Verlag, davon 14 Jahre als Chefredaktor des im Januar 2001 erstmals erschienen *Swiss Medical Forum*, habe ich mich entschlossen, per Ende diesen Jahres von dieser Funktion zurückzutreten. Damit möchte ich Platz für neue Kräfte im *Swiss Medical Forum* und für mich Raum und Zeit für neue Aufgaben schaffen. Es freut mich, dass in der Person von Nicolas Rodondi ein jüngerer Nachfolger gefunden wurde, der die notwendigen Erneuerungsschritte des *Swiss Medical Forum* in einer sich stark wandelnden und gewandelten Medizin-Medienlandschaft zusammen mit Redaktionskollegen und Verlag erfolgreich wird angehen können.

Ich habe für das und mit dem *Swiss Medical Forum* eine ganz interessante und wunderbare Zeit erlebt. Vom Privileg, die Entstehung einer neuen Zeitschrift mitzugestalten, bis zur Etablierung dieser Zeitschrift in der Spitzengruppe der Leseraufmerksamkeit und Sicherstellung unabhängiger und qualitativ hochstehender Inhalte war die Arbeit durchwegs sehr spannend. Dem Verlag gilt mein Dank dafür, dass er trotz finanziell schwieriger Phasen die Redaktion des SMF immer unterstützt und ihr Unabhängigkeit zugestanden hat. Allen Redaktionskollegen, ehemaligen wie aktuellen, bin ich für die grosse Kollegialität und Freundschaft sehr und mich emotional berührend verbunden.

Immer wieder wurde ich in diesen Jahren auch positiv überrascht von der enorm hohen Zusagequote der angefragten Autorinnen und Autoren. Sie haben sich dadurch sehr für die Qualität der Weiter- und Fortbildung verdient gemacht, der Erfolg des *Swiss Medical Forum* wäre ohne diese spontanen Hilfen auch nicht im Ansatz möglich gewesen.

Nicht zuletzt danke ich allen Leserinnen und Lesern für die grosse Treue, die Kritik, die Verbesserungsideen und

natürlich auch das Lob für unsere Arbeit, die sowohl Verlag wie Redaktion immer wieder motiviert und angespornt haben.

Zum Abschied möchte ich aber auch einige Sorgen nicht verschweigen: Die Herausgabe einer Wochenzeitschrift für die ärztliche Weiter- und Fortbildung ist wegen des Milizsystems der Redaktoren und der finanziell begrenzten Ressourcen im Verlag eine herkulische Aufgabe. Es wird dabei schwierig, auch noch Zeit für innovative Ideen und vor allem deren Umsetzung zu finden. Wenn auch Konkurrenz und Wettbewerb bis zu einem gewissen Masse gut sind, ist die ärztlich-medizinische Medienlandschaft in unserem – auch noch mehrsprachigen – kleinen Land, aber in meiner Einschätzung auch innerhalb des Verlags zu verzettelt. Eine Bündelung der Kräfte kann hier nur im Interesse der Qualität sein. In diesem Sinne freut mich besonders, dass 2015 nach einigen Vorversuchen nun erstmals zwei Ausgaben erscheinen werden, die gemeinsam mit der *Revue Médicale Suisse* gestaltet werden! Auch die Publikation ausgewählter Zusammenfassungen des *Swiss Medical Weekly* im SMF war ein richtiger Schritt.

Zur Ideenumsetzung und zum Anstossen der notwendigen Entwicklungsschritte braucht das *Swiss Medical Forum* mehr personelle Ressourcen und Konstanz, und es ist meine grosse Hoffnung und mein grosser Wunsch, dass diese Unterstützung durch FMH und Ärzteschaft in ideeller und finanzieller Hinsicht fortgesetzt und ausgebaut werden wird.

Ich drücke dem *Swiss Medical Forum* für eine ganz erfolgreiche Zukunft die Daumen und bedanke mich für das Privileg, es in seiner noch jungen Geschichte als Chefredaktor geleitet zu haben. In diesem Sinne: «Auf viele Jahre!», «Bonne chance!», «Mille Grazie» und «Bun an!»



Reto Krapf